

Anlage 8

FN!-Check für

Bebauungsplan Nr. 546 "Reinachweg Süd"

<p>Die Wirkung des Vorhabens wird in den einzelnen Handlungsfeldern mithilfe der jeweiligen Leitfrage eingeschätzt und mit einem farbig ausgefüllten Feld in der Tabelle markiert. Eine fördernde Auswirkung wird mit grüner Farbe dargestellt, eine hemmende mit roter Farbe. Ist die Auswirkung nur schwach, so wird dies schwach grün bzw. schwach rot dargestellt. Keine Auswirkung wird mit einem grauen Feld markiert. Die Auswahl erfolgt anhand der Dropdown-Listen, die sichtbar werden, sobald das entsprechende Feld ausgewählt ist. Ist keine Aussage möglich (z. B. weil für die Antwort relevante Informationen fehlen), so wird dies im Feld für Anmerkungen vermerkt. Ist die Wirkung sowohl fördernd als auch hemmend (z. B. aus der Sicht unterschiedlicher Interessengruppen), so können beide Felder markiert werden. In diesem Fall ist aber eine Begründung zwingend notwendig!</p>	<p>Sonderfall Handlungsfeld Klimaschutz: Ist hier eine Auswirkung zu erwarten, so muss auf jeden Fall das Tabellenblatt "Klimacheck" bearbeitet werden! Das Ergebnis des FN!-Checks wird automatisch im Tabellenblatt "Kurzdarstellung" zusammengefasst. Eine zusammenfassende Einschätzung und Infos zu den Beteiligten ergänzt den FN!-Check und wird auch auf die Kurzdarstellung übertragen.</p>
--	--

Handlungsfelder (entsprechende ISEK-Ziele im Kommentar)	Leitfragen (erläuternde Anhaltspunkte im Kommentar)	Wirkung (auswählen im Dropdown)			Kurz begründung und Hinweise zur weiteren Planung (maximal 3 Zeilen, ca. 200 Zeichen)
		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Ökologische Tragfähigkeit					
Klimaschutz	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?				(-) Bebauung benötigt graue Energie (-) Neubebauung erhöht Mobilität und somit Treibhausgasemissionen
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energien aus?				(-) Wohnnutzung führt zu Energieverbrauch Lösungsansatz: Prüfung Integration in ein mögliches Wärmenetz in Ailingen (im Zuge der Machbarkeitsstudie) oder dezentrale Energieversorgung z.B. in <u>Verbindung mit PV-Anlagen</u>
Flächeninanspruchnahme	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den nachhaltigen Umgang mit Flächen im Innen- und Außenbereich aus?				(-) Neubebauung auf bisher unbebauter Fläche im Innenbereich Lösungsansatz: Entwurf sieht verdichtete Bebauung vor, Innenentwicklung vor <u>Außenentwicklung</u>
Natürliche Ressourcen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen aus?				(-) Hoher Ressourcen- und Rohstoffverbrauch beim Bau
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Erhalt oder Förderung der Vielfalt an Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen aus?				(+) Durch die festgesetzten Maßnahmen, Baumplantungen etc.) wird die biologische Vielfalt erhöht
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?				(-) zusätzliche Versiegelung (+) Maßnahmen zur Reduzierung der Folgen des Klimawandels (Dachbegrünung, wasserdurchlässige Bodenbeläge, Baumpflanzungen, tlw. <u>dezentrale Entwässerung etc.</u>)
Mobilität im Einklang mit der Umwelt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine umweltverträgliche Mobilität aus?				(+) Das Gebiet ist durch nahegelegene Bushaltestelle gut an den ÖPNV angebunden (-) <u>Gebiet verursacht dennoch Individualverkehr</u>
Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft	Wie wirkt sich das Vorhaben auf naturverträgliche und sanfte Tourismusangebote aus?				
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität					
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?				(+) Bindung bzw. Zuzug von potentiellen Arbeitskräften (Fachkräftemangel)
Tourismusstadt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Tourismusstandorts aus?				Ferienwohnungen werden ausgeschlossen, daher keine Stärkung des Tourismusstandorts
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?				Keine nennenswerten Arbeitsplatzangebote im allgemeinen Wohngebiet
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?				Keine Nachversorgungs- oder Dienstleistungsangebote
Lokale und regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?				(+) ggfs. temporär für örtliche Bau- und Handwerksbetriebe, Stärkung der vorhandenen Nahversorgungs- und Dienstleistungsangebote in der Ortschaft. (<u>mehr Einwohner - höhere Nachfrage</u>)
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?				(-) Erfolgreicher Grundstückserwerb (+) Erlös aus Grundstücksverkäufen (+) Zusätzliche Einwohner = mehr Steuereinnahmen (-) <u>Folgekosten: Infrastruktur</u>
Mobilität für eine gute Erreichbarkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf eine gute Anbindung mit allen Verkehrsträgern und das Ziel der kurzen Wege aus?				keine nennenswerten Änderungen. Innenentwicklung fördert kurze Wege, z.B. in die Ortsmitte

Soziales und Gesellschaft		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?				(+) Schaffung von öffentlichen Freiräumen (Spielplatz, Grünflächen) bedeutet Mehrwert für Bürger und Neubürger
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?				
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?				(+) Öffentlicher Spielplatz
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen aus?				
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum für alle Gesellschaftsgruppen aus?				(+) Schaffung von weiterem Wohnraum, verschiedene Gebäudetypologien (Individualwohnen und Geschosswohnungsbau)
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?				
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen		fördernd	kein Effekt	hemmend	
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen aus?				
Bürgerschaftliches Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?				
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen aus?				
Überregionale und globale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über die eigene Region hinaus aus?				
Bildung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Bildungsangebots aus, auch in Bezug auf das lebenslange Lernen?				
Digitalisierung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Ausbau des Smart-City-Ansatzes bei Kommunikation, Dienstleistungen und Mobilität aus?				
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Know-how in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?				

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

Die größten negativen Effekte ergeben sich durch die Flächeninanspruchnahme bisher un bebauter Grundstücke. Im Sinne des schonenden Umgangs mit Fläche und Boden soll daher ein gewisser Verdichtungsansatz gewählt werden. Weiterhin ist vorgesehen durch entsprechende Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen die Folgen der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme möglichst gering zu halten. Dem gegenüber steht der stark positive Effekte der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum sowie im Hinblick auf die Freizeit durch den geplanten Spielplatz. Im Übrigen verursacht das Projekt überwiegend keine oder leicht fördernde Effekte.

Bearbeitet von/am:

We, 28.11.2024